



Anschrift

Herrn Bürgermeister
Harald Stindt
Am Markt 1
26935 Stadland

Ansprechpartner

Name	Hergen Eilers
Telefon	+49 4451/ 84807
Telefax	+49 4451 /808044
Mobil	+49 172 /2154259
E-Mail	info@windpark- schweieraussendeich.de
Datum	15.06.2022

Ergänzung zum Antrag vom 26.04.2021:

Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Stadland zur Aufnahme der Potenzialfläche in Schweier- bzw. Seefelderaußendeich (Anlage 1)

Antragssteller:

JWE Bürgerwindpark Schweieraußendeich GmbH & Co. KG
Windpark Schweieraußendeich GmbH & Co. KG (vormals wpd Windpark Nr. 572 GmbH & Co. KG)
FPJ Development GmbH & Co. KG

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stindt,
sehr geehrte Damen und Herren des Rates der Gemeinde Stadland,

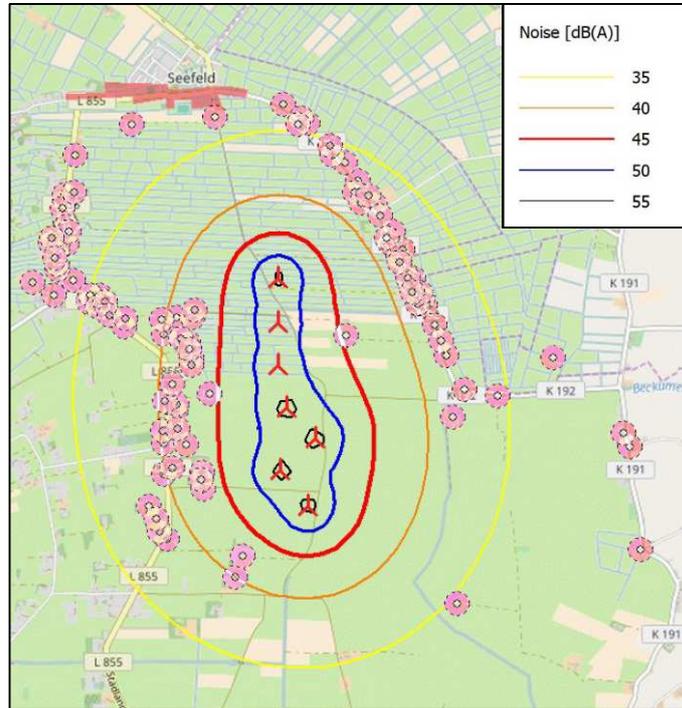
am 26.04.2021 haben die vorstehenden Unternehmen einen Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes zur Aufnahme der Potenzialfläche in Schweier- bzw. Seefelderaußendeich gestellt. In der Folgezeit ist die Planung wiederholt vorgestellt und weiterentwickelt worden. Zur Lösung von Konfliktfeldern ist ein Runder Tisch ins Leben gerufen worden, der in zwei Sitzungen getagt hat.

Als Ergebnis dieser Gespräche haben wir als Antragssteller eine alternative Konfiguration entwickelt, die der Kritik deutlich entgegenkommt. Wir beantragen daher, diese Alternativplanung zur Grundlage der Behandlung des Antrages vom 26.04.2021 zu machen und entsprechend zu ergänzen.

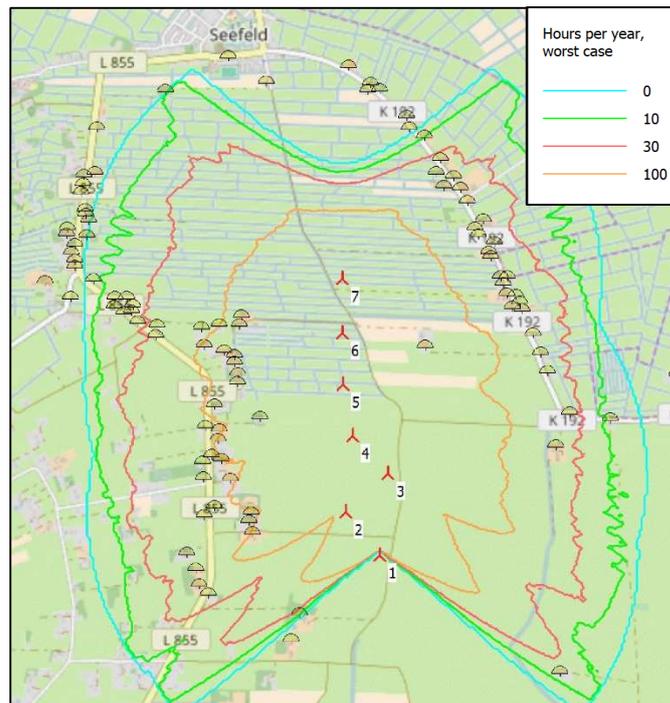
Mit dieser Neuplanung vergrößert sich wie gefordert der Abstand zur Wohnbebauung in Seefeld vom zulässigen Mindestabstand von 700 m auf über 1.500 m (rotorscharf). Der Standort ist nunmehr bei ca. 1.600 m positioniert. Die Antragssteller weisen darauf hin, dass hierdurch auf die Beplanung von 48,9 % der gutachterlich mehrfach als geeignet identifizierten Potenzialfläche verzichtet wird.

Diese Neukonfigurierung führt dazu, dass keine spürbare Lärmbelastung durch den Windpark im Ortsteil Seefeld zu erwarten ist. Nach der geltenden Verwaltungsvorschrift der TA Lärm ist der zusätzliche Schall in Seefeld sogar als irrelevant zu bewerten. Ebenfalls sind keine Belastungen in der Ortschaft Seefeld durch den Faktor Schattenwurf zu erwarten, sodass sich hier eine Planung ergibt, welche das Prinzip der maximalen Verträglichkeit verinnerlicht hat.

Karte 1 – Schallimmissionsprognose:



Karte 2 – Schattenimmissionsprognose:



Zur Sicherung dieser Vorgaben sind wir gerne bereit, uns gegenüber der Gemeinde vertraglich zu verpflichten, im Rahmen dieser Planung keine geringeren Abstände als in Karte 1 dargestellt anzustreben. Hierdurch verbleibt der nördliche Bereich vollumfänglich weiter ohne eine Windparkplanung. Wir können dazu sicherstellen, dass auch kein Dritter für diese Fläche einen Antrag stellen kann. Die Flächen der Potenzialfläche sind durch uns vertraglich gesichert und gehören einem gemeinsamen Flächenpool an. Des Weiteren ist durch die bestehende bzw. vorgesehene Beteiligung der Landeigentümer in den Gesellschaften der Eigenbetrieb über die gesamte Lebensdauer der Windenergieanlagen garantiert.

Zur Steigerung der allgemeinen Akzeptanz ist neben einer gesonderten Anlage für die Bürger noch ein Crowdfunding (festverzinsliches Nachrangdarlehen) als Beteiligungsmöglichkeit vorgesehen. Selbstverständlich profitiert auch die Gemeinde durch z. B. § 6 EEG oder die Gewerbesteuereinnahmen an der hiesigen Windparkplanung. Zur Quantifizierung der Gemeindebeteiligung verweisen wir auf unser kürzlich übersendetes Dokument vom 16.05.2022: „Warum 200 m Anlagenhöhe und Nutzen Gemeinde Stadland“. Neben monetären Vorteilen kann die Gemeinde Stadland mit dieser Potenzialfläche die politisch immer stärker geforderten Flächenziele langfristig sichern. Es kann somit einer Drucksituation vorgebeugt werden, in der Flächen in einem Ausmaß ausgewiesen werden müssen, die in der Form nicht von der Gemeinde gewünscht sind.

Für die Antragsteller wie auch für die Landeigentümer bedeutet dieser Kompromiss ein gravierender Verzicht auf ökonomische Potenziale. Allerdings gelingt es bei einer Umsetzung der Planung mit 7 Anlagen (Gesamthöhe 200 m, 6-MW-Klasse) dennoch, die gegenüber der Gemeinde getätigten Zusagen zur Erhöhung der örtlichen Akzeptanz weiter aufrecht zu erhalten.

Wir bieten allen Fraktionen an, offene Fragestellungen in einem gemeinsamen Gespräch zu erörtern und freuen uns, wenn wir dem Rat in den entsprechenden Sitzungen unser Vorhaben noch einmal nahebringen dürfen.

Gerne möchte wir mit Ihnen gemeinsam die notwendigen Schritte zur Energiewende gehen und auch die wirtschaftlichen Zielsetzungen erreichen, daher bitten wir für diesen Antrag um Ihre Zustimmung.

Mit freundlichen Grüßen



Hergen Eilers



Kevin Schüler

Anlage 1: Aktualisierte Potenzialfläche (1500 m zu Seefeld; 600 m zu Einzelbebauungen/Splittersiedlungen)

